



Jörg Alexander
ZAUBERKUNST

Jörg Weber kann Geld vermehren und Gedanken lesen. Zumindest erscheint das den Menschen so, die seine Kunststücke sehen. Jetzt, wo das neue Harry-Potter-Buch erscheint, bekommen die Magier wieder mehr Aufträge. Und sie zeigen uns: Nicht alles ist, wie es scheint.

Zauberhafte Zukunft

VON CHRISTINE-FELICE ROHRS
A Iso, das mit dem Mädchen, das auf der Bühne zersagt wird, geht so: Das Mädchen wird gar nicht zersagt. Der Körper in der Kiste wird umgeleert. Der Körper in der Kiste wird umgeleert. Die Sage zwar das Heide Old-Berzinger aber kurz vor dem Buch der Zauberer, beschreibt es der Magier Old-Berzinger in seinem „Großen Buch der Zauberer“, die Methode ist veraltet. Auf diese Weise war das Mädchenersagen Zuegeben, die Methode ist veraltet. Auf diese Weise war das Mädchenersagen Zuegeben, die Methode ist veraltet. Auf diese Weise war das Mädchenersagen Zuegeben, die Methode ist veraltet.



Foto Johannes Simon

Die Rückkehr der Salomage

Die Optimisten schauen nach München. Dort liegt die Zukunft, sagen sie. Bei Jörg Alexander Weber. Eine kleine Vorstellung im Hilton. Ein runder Tisch im Pavillon. Südlie drumrum, höchstens 30 Gäste. Weber sieht vor, schwarzem Hut. Weber sieht vor, schwarzem Hut. Weber sieht vor, schwarzem Hut. Weber sieht vor, schwarzem Hut. Weber sieht vor, schwarzem Hut.

NEUE ZAUBEREI

ist schlicht. Jörg Alexander Weber ist ihr Pionier.

mehr werden. Sie hatte die Grenzen der Großartigkeit erreicht, als Siegfried & Roy Elefant verschwinden ließen und die Nähe-Freizeitstar. Der neue Trick ist die Nähe-Freizeitstar. Der neue Trick ist die Nähe-Freizeitstar. Der neue Trick ist die Nähe-Freizeitstar. Der neue Trick ist die Nähe-Freizeitstar.

war, kann man noch sehen, schächtern, unsperrlich, ein extrem guter Schüler, aber wie Freunde. Dann lässt der Onkel einmal eine Münze verschwinden. Das Kind blüht auf. Es merkt, etwas zu vollbringen, das andere begünstigt, das tut dem Ego schon sehr gut. Weber hat sich in eine Rolle hineingekleidet, bis sie ihm schenkt Momente. Schenkt Momente. Schenkt Momente. Schenkt Momente. Schenkt Momente.

ren. Dass sie an mittelalte Herren in Glitzerbesätze. Verschwinden. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung.

baut; mehr als 800 sind es. Kalligraphie. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung. Verwendung.

Aber sogar Jörg Weber hat ein Problem. Zauber gewinnen immer noch den besten Trick ist man ein bisschen generiert von seiner Allmacht. Das macht, annehmender als die realen Magier. Und das erklärt vielleicht auch, warum selbst trotz des Postbooms die meisten Zauberer immer weniger großstadttauglich sind. Die Ereignisse, die der Magische Zirkel im Internet angekündigt findet fast alle in den Pfälz-Zauberorten statt. Knittlingen-Freudenstein-Mühlacker, Malakammer in der Pfalz-Zauberort hat da ein Strukturproblem. Realisieren muss, ziemlich paradox, realisieren werden, wenn es wieder so viel Erfolg haben will wie in der Vergangenheit. Barmann ist sozusagen die Feuerwart. Er steckt mitten drin im Strukturproblem. Eberhard Barmann, Feuerwehmann auf der Wieche Charlottenburg-Süd, 55. Er ist der Prototyp einer insgesamt 2700 Magier in Deutschland, die in 86 Ortsvereine organisiert sind, unter dem Dach des Magischen Zirkels von Deutschland. Barmann ist Chef der Berliner „Zauberfreunde“, ein begabter Amateur. Einer von denen, über die Jörg Weber sagt, dass sie zu sehr auf der Trickebene bleiben und zu selten auf der Wunderebene gelangen.

Dennoch gibt es Hoffnung. Nach dem Zweiten Weltkrieg waren die meisten Bühnen für Zauberkunst verschwunden, jetzt entstehen neue. Düsseldorf hat wieder ein erfolgreiches Varieté. Stuttgart auch, genauso wie Hannover, Berlin und Frankfurt. Die Zauberer sind wohl eher für schlechte Zeiten, dass sie überhaupt theaterfähig wurde, war ein allmähliches Epochen zu wandern. Vier Magier revolutioniert wurden. Vier Magier erheben damals die Caudeker-Bosco, der Gesellschaft der Italiener Bartolomeo, der Franzose Jean-Eugène Robert-Houdin, der Österreicher Johann Hofzauer. Und natürlich Ludwig Döbler, ein schöner Wiener, der zum Star wurde im Josephstädter Theater. Die Wiener Zauberer-Döbler-Kawatten.

Jörg Weber hat sich nach der Vorstellung im Hilton noch ein bisschen an die Bar gesetzt und philosophiert. Zauberer, sagt er, hätte durchaus heute noch da sein können. Und: Der Mensch findet hier den Erkenntnis. Und: Der Mensch findet hier den Erkenntnis. Und: Der Mensch findet hier den Erkenntnis. Und: Der Mensch findet hier den Erkenntnis.

Jörg Alexander

„Jörg Alexander schenkt Momente. Schenkt – das kann man schon sagen. Wann erlebt man schon Momente, wo der logische Verstand in eine Parallelwelt voll einfacher Wunder entführt wird? Wo die Augen groß werden und der Atem tief? Das kann Zauberei, wenn sie gut gemacht ist.“

Der Tagesspiegel
Freitag, 7. November 2003